



Vorsitzender:
Dr. Rolf Keuchen, Dresdner Straße 3, 41366 Schwalmtal
02163 – 49252, rekeuchen@aol.com

Rundbrief 1/2020

Dezember 2019

Liebe Mitglieder,

ein neuer Rundbrief an alle Mitglieder der OvB stellt nicht nur das Veranstaltungsprogramm für das kommende Halbjahr vor, sondern ist auch stets ein Anlass zu einem Rückblick. Und dieser darf insgesamt recht positiv sein: In der örtlichen Presse wurden unsere Veranstaltungen fast immer angekündigt und öfter sogar anschließend besprochen, der Besucherandrang im Rittersaal war zuweilen so groß, dass das Platzangebot an seine Grenzen stieß; Gleiches galt für die Exkursionen. Selbst der bisherige leichte Mitglieder-schwund konnte aufgefangen werden. Erneut konnten wir auch dem Museum mit unseren Geldern bei der Anschaffung gewünschter Objekte helfen.

Wie einige wissen, wurde der Inhalt unsers damaligen Archivraums zu Gunsten des Museums, welches Platz für das Material der Museumsarbeit für Kinder benötigte, in unser Arbeitszimmer in der Vorburg verlagert. Hinzu kam, dass eine Lagerung von nicht mehr benötigten Jahrbüchern nicht mehr im Dachboden fortgesetzt werden konnte. Dies führte zu einer unübersichtlichen Fülle im jetzigen Arbeits- und Archivraum, der wir mit viel Arbeitseinsatz durch folgende Maßnahmen entgegengetreten sind: Anschaffung zusätzlicher deckenhoher Regale, die nunmehr alle Wände des Raumes bekleiden, Aussortierung mehrfach vorhandener Bücher und Belege, Verlagerung von relevanten Büchern in die Bibliothek des Museums, falls diese dort nicht vorhanden waren. Für Sie interessant zu wissen ist vielleicht, dass das Archiv viele Ordner früher durchgeführter Exkursionen mit zuweilen vielen Fotos birgt, in denen zu stöbern Erinnerungen wecken kann. Diese Arbeit wurde allerdings in späteren Jahren aus Kosten- und Zeitgründen aufgegeben.

Wegen fehlenden Raumbedarfs für alte und neue überzählige Jahrbücher müssen wir zusätzlich Maßnahmen zu ergreifen, die eine geordnete Nutzung dieses Raumes wieder möglich machen. Einerseits sind einige alte Jahrgänge noch in sehr großer Zahl vorhanden, andererseits wurden auch die neuen Jahrgängen 30 – 32 leider von vielen Mitgliedern nicht an der Museumskasse abgeholt. Wenn Ihnen der Weg dorthin zu mühsam ist, biete ich Ihnen an, das neue Jahrbuch nach Aufforderung an Ihre Anschrift zu verschicken. – meine Kontaktdaten sehen Sie am Anfang dieses Rundbriefs. Dieses Angebot gilt bis Ende April. Anschließend werden wir nur noch einen Grundbestand im Archivraum einlagern und die darüber hinaus gehenden Exemplare entsorgen. Außerdem werden wir künftige Auflagen wegen Platzmangels deutlich reduzieren müssen. Eine mögliche Konsequenz daraus könnte jedoch sein, dass künftig nicht für alle Mitglieder auf längere Zeit das aktuelle Exemplar vorrätig sein wird. Zur Zeit sind noch verfügbar die **Jahrgänge 11/12/15/17 /18 /20/ 21/ 23 /26 /27 /28 /30 / 31** - eine Inhaltsangabe aller Jahrbücher finden Sie übrigens auch auf einem Link unserer Homepage! Jahrbücher veralten nicht und sind schöne Geschenke zu allen Gelegenheiten! Lassen Sie mich bitte Ihre entsprechenden Wünsche wissen, damit die Bände an der Museumskasse für Sie zurückgelegt werden können.

Im letzten Halbjahr ist bei zwei Exkursionen das Problem aufgetaucht, dass nicht alle Mitglieder, die sich dafür angemeldet hatten, diesen Termin auch wahrnahmen bzw. an ihm bis zum Ende der Veranstaltung teilnahmen. Zwar waren diese beiden Veranstaltungen für Sie nicht mit Kosten verbunden; dennoch war die OvB Verpflichtungen eingegangen. Das führte in einem Fall dazu, dass einem Restaurationsbetrieb, dem eine deutlich größere Anzahl an Besuchern auf Grund Ihrer Anmeldungen angekündigt worden war als dann tatsächlich erschien, wegen der entstandenen Personal- und Materialkosten eine Geldsumme als Kulanzausgleich gezahlt werden musste. Im kommenden Halbjahr gilt dies bei der Anmeldung für den Besuch der Hochschule Niederrhein; wenn Sie sich angemeldet haben, dann nehmen Sie Ihre Teilnahme bitte auch wirklich wahr!

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, hat die OvB einen neuen Flyer gedruckt, der unsere Gesellschaft vorstellen und einen Beitritt attraktiv machen soll. Er liegt auf dem Museumsgelände an der Museumskasse zur Mitnahme aus. Der effektivste Werbeträger sind allerdings Sie als Mitglied! Ihr Bemühen wird zum wichtigsten Beitrag für die Zukunft unserer Gesellschaft, die nur mit einer großen Mitgliederzahl die vielfältigen Aufgaben – auch die finanziellen – bewältigen kann. Eine verschenkte Mitgliedschaft zunächst für ein Jahr ist ein aufmerksames und schönes Weihnachtsgeschenk!

Dieser Rundbrief wird auf zwei verschiedenen Wegen an Sie, liebe Mitglieder, versandt. Wenn Sie mir Ihre **Mailadresse** angegeben haben, bekommen Sie ihn **nur elektronisch** über eine Rundmail. Ihre Adresse wird in BCC angegeben, so dass Ihre Mailadresse für andere Mitglieder nicht sichtbar ist. Alle anderen Mitglieder erhalten ihn **per Post**, was natürlich mit nicht unerheblichen Druck- und Portokosten verbunden ist. Deswegen favorisieren wir natürlich die erste Versandart und bitten Sie um Angabe Ihrer Mailadresse, falls dies in der Vergangenheit nicht schon geschehen ist. An zwei Stellen unserer Homepage ([www.otto](http://www.otto.bylandt-gesellschaft.de) von bylandt-gesellschaft.de) können Sie den aktuellen Rundbrief ebenso einsehen. Auf dieser Homepage sind auch immer neue und weiter führende Informationen eingestellt, denn wegen des mehrmonatigen Vorlaufs dieser Rundbriefe können aktuelle Änderungen nicht berücksichtigt sein.

Dieser Rundbrief enthält wieder die **Übersicht über die Vorträge und Exkursionen** unserer Gesellschaft für das 1. Halbjahr 2020. Ich hoffe, das Angebot stößt auf Ihre Interessen! Bitte beachten Sie bei den Exkursionen das Anmeldeverfahren und die Anmeldeschlüsse! Vielleicht darf ich Sie bei einigen der Veranstaltungen begrüßen!

Neben den Mitgliedsbeiträgen sind **Spenden** eine wichtige Grundlage für die finanzielle Ausstattung unserer Gesellschaft. Aufgrund unseres steuerlichen Gemeinnützigkeitsstatus sind sowohl die Mitgliedsbeiträge als auch zusätzliche Spenden steuerlich absetzbar. Bei Beträgen über 200,00 € erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung. Das Spendenkonto ist das gleiche wie für die Mitgliedsbeiträge, nämlich:

IBAN: DE97 3105 0000 0000 0461 85 (BIC MGLSDE33)

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand der OvB sowie der Museumsleitung wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit, vor allem aber Gesundheit, ohne die die anderen Vergnügen des Lebens zumindest sehr eingeschränkt sind.

Herzliche Grüße

Ihr Rolf Keuchen, Vorsitzender der OvB

Matineeveranstaltungen der OvB

(Gäste sind zu allen Veranstaltungen stets willkommen!

Es muss lediglich der Museumseintritt an der Kasse entrichtet werden.)

- **Sonntag, 09. Februar 2020, Beginn 11.30 Uhr**

Ort: Rittersaal von Schloss Rheydt

Thema: Was ist Biotechnologie - und wo begegnet sie uns im Alltag?

Referent: Dr. Achim Heck, Dipl.-Chemiker, Forschungszentrum Jülich

Die Exkursion in das Forschungszentrum Jülich im ersten Halbjahr des Jahres 2019 vermittelte allen Teilnehmern einen faszinierenden Einblick in eine sonst nicht leicht zugängliche Welt. Dieser Matineevortrag soll die Reihe der Veranstaltungen fortsetzen, die auf den technischen Schwerpunkt des Museums Schloss Rheydt ausgerichtet sind.

Unter Biotechnologie versteht man die interdisziplinäre Anwendung von Natur – und Ingenieurwissenschaften mit dem Ziel, biologische Mechanismen und Substanzen für die industrielle Anwendung nutzbar zu machen. So erforschen Biotechnologinnen und Biotechnologen lebende Mikroorganismen, Pflanzen und Tiere, aber auch kleinste Bestandteile daraus, z.B. Enzyme, um diese industriell einsetzen zu können. Die Menschheit nutzt seit Jahrtausenden biotechnologische Verfahren, z.B. für die Herstellung von Bier, Wein, Brot und Sauermilchprodukten. Die biochemischen Grundlagen wurden jedoch erst mit den wachsenden Erkenntnissen der Mikrobiologie im 18. und 19. Jahrhundert bekannt, u.a. durch die Entdeckung von Enzymen als Biokatalysatoren oder von Mikroorganismen als Produzenten für medizinische Wirkstoffe. Mit ihrer Hilfe lassen sich neue Medikamente entwickeln, Tierfutter ökologisch ergänzen sowie Alltagsprodukte und Nahrungsmittel ökonomischer herstellen.

- **Sonntag, 08. März 2020, Beginn 10.30 Uhr –
- Geschlossene Veranstaltung! -**

Ort: Schloss Liedberg, Schlossstraße 39, 41352 Korschenbroich-Liedberg

Thema: Führung durch Schloss Liedberg mit anschließendem Vortrag

Referenten: Frau und Herr Overlack

2007 kaufte der Unternehmer Peter Overlack Schloss Liedberg und nahm seitdem zahlreiche Sanierungsmaßnahmen vor. Im 14. Jahrhundert wurde Schloss Liedberg als zweiteilige Höhenburg mit Vor- und Hauptburg erbaut; einige Grundmauern stammen sogar aus dem 11. Jahrhundert. Seitdem haben die Gebäudetrakte zahlreiche Umbauten und Erweiterungen erfahren. OvB – Mitglied Peter Overlack hat freundlicherweise angeboten, zusammen mit seiner Frau zwei Gruppen unserer Gesellschaft durch das private Schloss zu führen. Im Anschluss daran gibt es einen kurzen Fachvortrag über ‚In-Wert-Haltung‘ und ‚In-Wert-Setzung‘ von Schloss Liedberg; konkretisiert werden soll dieses Spannungsgefüge am spektakulären Fund der eingemauerten Schuhe im dritten Turmgeschoss.

Die Teilnahme ist auf diejenigen Personen begrenzt, die sich für die erste Besichtigung am 06. Oktober 2019 bei mir mit einer konkreten Zahl angemeldet (bzw. ihre Teilnahme ordnungsgemäß vorher abgesagt hatten), aber von mir leider eine Absage wegen Überfüllung erhalten hatten! Diese Personen habe ich erfasst; Sie brauchen sich also nicht erneut anzumelden. Zweimalige Teilnahme ist nicht vorgesehen!

- **Sonntag, 05. April 2020, Beginn 11.30 Uhr**

Ort: Rittersaal von Schloss Rheydt
Thema: Wer bin ich? Das Selbstporträt als Ichsuche
Referent: Dr. Rolf Keuchen

Die Frage „Wer bin ich?“ beschäftigt einen jeden Menschen in allen Alterstufen. Bin ICH nur mein Körper? Bin ICH noch ICH, wenn ich einen Zahn oder gar einen Arm verloren oder ein künstliches Herz erhalten habe? Gibt ein Jahrzehnte altes Kinderfoto von mir mein inzwischen von vielen Lebenserfahrungen geprägtes ICH noch wieder? In den literarischen und visuellen Selbstdarstellungen wird versucht, ein Bleibendes im Fließen der Zeit, ein Beständiges im Veränderlichen, ein Sein und nicht bloß ein Werden zu erfassen. Das Selbstporträt in der Malerei ist vielleicht nichts Anderes als die unendliche Suche nach der Einzigartigkeit, nach dem Wesentlichen hinter dem Gesicht. An ausgewählten bekannteren, aber auch vielsagenden unbekannteren Selbstporträts aus der Geschichte der Malerei von Dürer bis hin zur Moderne und der Mode der Selfies werden diese Fragen konkretisiert.

Stadtgeschichtliche Vortragsreihe

- **Mittwoch, 18. März 2020, 19.00 Uhr**

Flüchtlinge und Vertriebene in Mönchengladbach nach dem Zweiten Weltkrieg

Ort : Rittersaal von Schloss Rheydt
Referent: Karl Boland

Das Thema „Flucht und Vertreibung am Ende des Zweiten Weltkriegs“ hat seit einigen Jahren verstärkt Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit gefunden. Der Vortrag bereitet die Problematik am Beispiel der ehemals selbständigen Städte Mönchengladbach und Rheydt auf und zeichnet die Integration der Neubürger in die aufnehmende Gesellschaft nach.

- **Mittwoch, 13. Mai 2020, 19.00 Uhr**

Das Corporate Design von Dominikus Böhm für den Kamillianerorden

Ort : Rittersaal von Schloss Rheydt
Referentin: Dr. Elke Backes, Mönchengladbach

Lange war die Kirche des ehemaligen Kamillianerklosters und -krankenhauses in Dahl ein Geheimtipp unter den Sehenswürdigkeiten Mönchengladbachs. Das 1931 eingeweihte Ensemble von Kirche, Kloster und Krankenhaus ist erst in den letzten Jahren vor allem durch seine Umwidmung wieder stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit getreten. Dass der Komplex nach einem Entwurf von Dominikus Böhm, einem der bekanntesten und bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts im Rheinland, errichtet worden war, macht ihn umso interessanter.

Exkursionen

1. Tagesexkursionen

Nach den Beschlüssen des Vorstands sollen vermehrt Vorschläge und Leitungen für Tagesexkursionen von den Mitgliedern ausgehen. Bitte wenden Sie sich entsprechend an mich!

Um die damit verbundene Arbeit auch für ‚Ungeübte‘ zu erleichtern, ist eine verbindliche Planungs- und Organisationsstruktur vereinbart worden. Die **Anmeldung** zu den jeweiligen Fahrten erfolgt einheitlich **über die Museumskasse** – dort werden ein Anmeldebogen und eine Warteliste für etwaige Überbuchungen geführt, in denen auch der gewünschte Einstiegsort und die eventuelle Teilnahme an einem Mittagessen vermerkt werden (**Tel.: 02166 / 92890-19**). Die Anmeldefrist ist unbedingt einzuhalten, damit die Fahrten gegebenenfalls bei geringem Interesse ohne Stornokosten für die OvB noch frühzeitig abgesagt werden können. Beachten Sie bitte, dass die Museumskasse montags geschlossen ist. Auch ist die **Vorkasse des vorher kalkulierten gesamten Teilnehmerbetrags nach Anmeldung bis spätestens zum jeweils angegebenen Termin zu überweisen. Die Vorauszahlungen für alle Tagesfahrten sollen auf das Konto von Frau Schmölder-Herrmann eingehen**

IBAN: DE58 3807 0724 0194 9767 00 BIC: DEUTDEDB.

Geben Sie dabei Ihren Namen, die Zahl der Teilnehmer und den Verwendungszweck an.

Die Fahrten werden jeweils mit unterschiedlichen Teilnehmerzahlen (Führungs- und Busgrößen!) kalkuliert. Wenn die Mindestteilnehmerzahl deutlich unterschritten wird und die Fahrt deswegen nicht stattfinden kann, erhalten Sie selbstverständlich Ihre Vorauszahlung zurück.

Nach diesem Verfahren bieten wir im 1. Halbjahr 2020
eine Halbtagesexkursion und zwei Tagesexkursionen an:

- **Samstag, 11. Januar 2020 Besichtigung der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach**

Zeitpunkt : 10.45 Uhr

Treffpunkt: Webschulstraße 31, MG (Parkplätze gibt es u.a. bei Schaffrath.)

Anmeldung: Eine verbindliche Anmeldung an der Museumskasse bis zum 31.12.2019 ist erforderlich, da die Hochschule das Programm für uns rechtzeitig organisieren muss!

Am 11. Januar 2020 lädt die Hochschule Niederrhein u.a. im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik zum Tag der Offenen Tür ein. Die einzelnen Studiengänge werden vorgestellt, kurze Vorlesungen gehalten sowie Ergebnisse von Projekten, Preisausschreiben, Studien- und Abschlussarbeiten präsentiert. Obwohl diese Veranstaltung jeder und jedem Interessierten von 9.30 bis 15.00 Uhr kostenlos offensteht, wird den Mitgliedern der OvB ein besonders tiefer Einblick durch eigene spezialisierte Führungen durch Labor- und Technikräume sowie durch die

Spinnerei und Maschinenhalle gewährt. Diese Führungen beginnen um 11.00 Uhr und werden insgesamt ca. zwei Stunden dauern. Sie werden in ihnen mit der Verzahnung aus Lehre, Forschung und Industrie bekannt gemacht, die in dieser Form in Europa einmalig ist. Dieses Mal besichtigen wir also nicht historische Anlagen und Fabriken, sondern erfahren, wie praktisches und flexibles Denken systematisch geschult wird, das den Absolventinnen und Absolventen zahlreiche berufliche Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland verleiht. Es wird ein kleines, aber feines Angebot an Snacks und Getränken geben.

- **Donnerstag, 13. Februar 2020 Fahrt nach Köln (Wallraf – Richartz – Museum mit dem Schwerpunkt der Rembrandt- Sonderausstellung morgens sowie Domführung nachmittags) Leitung: Herr Rolf Keuchen**

Abfahrt: 8.00 Uhr am Franziskanerkloster, Bettrather Straße 79 in MG, 8.30 Uhr Hbf Rheydt Reisebushaltestelle in der Kurve an der Schmalseite des Gebäudes, **Rückkehr** in MG gegen 17.00 / 17.30 Uhr

Anmeldung: an der Museumskasse ab sofort bis zum 12.01.2020 (max. Teilnehmerzahl 45 Personen) Kosten: 44,- € – Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, die Zahl der Teilnehmer, den Einstiegsort und die mögliche Teilnahme am Mittagessen an. Die **Vorauszahlung** wird auf das obige Konto von Frau Schmölder-Herrmann **bis 19.01.2020** erbeten.

Die Sonderausstellung „Inside Rembrandt“ ist der international beachtete Beitrag des Kölner Wallraf-Richartz-Museums zum 350. Todestag des Meisters. Die Ausstellung ordnet Rembrandt in seine Zeit und in die Kunstszenen seiner Umgebung ein. Rembrandt erscheint nicht als Solitär, sondern als ungemein begabter Maler in einem Umfeld weiterer großer Talente. Weltweit haben Museen ihre Rembrandt-Schätze nach Köln ausgeliehen. Die gezeigten Kunstobjekte machen die künstlerischen Entwicklungen Rembrandts deutlich. Er reüssierte mit einem originellen Porträtstil, aber auch mit seinem Geschick zur Selbstvermarktung. Im Anschluss an die Führung wird noch etwas Zeit sein zur Besichtigung des weiteren Museums.

Ein gemeinsames (freiwilliges) Mittagessen in einer originellen und historischen Gaststätte am Heumarkt schließt sich an. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen werden.

Nachmittags wird in einer Führung der Kölner Dom besichtigt. Auch wenn Sie diese Kirche sicherlich alle schon kennen, kann ich Ihnen aus eigener Erfahrung als Kölner gestehen, dass es dabei immer noch viel zu entdecken gilt, was bisher unbekannt war. Ab 15.30 Uhr ist die Rückfahrt nach Mönchengladbach vorgesehen.

- **Dienstag, 05. Mai 2020 Auf den Spuren der Römer in Xanten (Leitung: Herr Hanno Pinzke)**

Abfahrt: 8.30 Uhr am Franziskanerkloster, Bettrather Straße 79 in MG, 8.55 Uhr Hbf Rheydt Reisebushaltestelle in der Kurve an der Schmalseite des Gebäudes, **Rückkehr** in MG gegen 17.00 / 17.30 Uhr

Anmeldung: ab sofort bis zum 05.03. (!) 2020 (max. Teilnehmerzahl 45 Personen) Kosten: 25,- € - (Die Fahrt wird durch den LVR teilweise unterstützt – Dank an Herrn Bürgermeister Schroeren!) Die **Vorauszahlung** wird auf das obige Konto von Frau Schmölder-Herrmann **bis 15.03. 2020** erbeten. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, den Einstiegsort, die Zahl der Teilnehmer und das Fahrtziel an.

Der Besuch in Xanten beginnt mit dem „Römermuseum“. Hier erwartet Sie ein faszinierender Gang durch die römischen Jahrhunderte in einem spektakulären Bauwerk. Unter fachkundiger Führung treffen Sie auf die Legionäre, die kurz vor der Zeitenwende am Rhein eintrafen, erleben die dramatischen Auswirkungen des Bürgerkriegs in Rom auf den Niederrhein und werden Zeuge von Aufstieg und Niedergang der römischen Stadt Colonia Ulpia Traiana. Über 2.500 originale Funde aus der Colonia und den Legionslagern zeichnen ein anschauliches Bild des römischen Lebens in Germanien.

Wenn Sie die Mittagspause im „Römischen Restaurant“ verbringen wollen, müssen Sie dies bei der Anmeldung unbedingt angeben.

Die Parkführung nachmittags vermittelt auf anregende und unterhaltsame Weise einen Überblick über die römische Stadt und das Leben der Menschen, die einst in ihr wohnten. Bei einem Rundgang zu den wichtigsten Bauten erfahren Sie, welche archäologische Überreste unter dem Hafentempel zu sehen sind, hören Wissenswertes über Gladiatorenkämpfe im Amphitheater und können die besondere Atmosphäre römischer Bäder in den Herbergsthermen spüren .

2. Mehrtagesexkursion 2020

Sächsisches Erzgebirge - wunderschön und einzigartig

Studienfahrt der Otto v. Bylandt Gesellschaft 5 Tage vom 22.04 – 26.04. 2020

- 1. Tag:** Anreise nach Zwickau (Geburtsstadt von Robert Schumann)
Hotel „First Inn“. Erster Rundgang hist. Zentrum, Abendessen im Hotel.
- 2. Tag:** Tagesausflug ins Erzgebirge. Fahrt nach Annaberg – Buchholz, Stadtrundgang, Annenkirche, Besuch des Adam Ries – Museums mit Rechenschule. Besuch des „Frohnauer Hammers“ an der „Silberstraße“. Rückfahrt über Schneeberg mit der St.Wolfgang Kirche. Abendessen.
- 3. Tag:** Tagesausflug nach Morgenröthe – Rautenkranz und in das „Böhmische Erzgebirge“ Karlsbad / Karlovy Vary. In Morgenröthe-Rautenkranz Besichtigung des Museums der Raumfahrt und Weltraumforschung. Raumfahrtgeschichte der deutschen Astronauten. - Weiterfahrt zur Kurstadt Karlsbad, Besichtigung der Herstellung des berühmten Karlsbader Bitter „Becherovka“. Spaziergang durch das Heilbad mit seinen Heilquellen. Karlsbader Oblaten. Abendessen.
- 4. Tag:** Zwickau mit seinen Sehenswürdigkeiten: Priesterhäuser (von 1190)
Besuch des „Zwickauer Doms“, St.Marien mit Führungen. Sonderführung im Robert Schumann – Museum mit kleinem Klavierkonzert. Nachmittags Besuch im „ August Horch Museum“. Zwickau war eine bekannte „ Auto-Schmiede“ – DKW, Sachsenring etc. Abendessen im Hotel.
- 5. Tag:** Besuch mit Führung Schloss Lichtenwalde und Barock Garten – von Wassern umschmeichelt - 100 Wasserspiele, versteckte Pavillons und Sitzbänken. Rückreise der Gruppe nach Mönchengladbach.

Die Reisekosten betragen pro Person: Doppelzimmer 785 €, Einzelzimmer 875 €

Der Preis beinhaltet alle Leistungen: Busfahrt, Hotel, Halbpension, Eintritte, Führungen usw. **Anmeldung spätestens bis 5. März 2020.**

Anzahlung 100 € p.P. auf Konto Ute Eckhardt Stadtparkasse MG

IBAN: DE1231050000000393520 BIC: MGLSDE33

Anmeldung u. Information: Ute Eckhardt, Tel.: 02161/ 532765, E-Mail: ute_eckhardt@gmx.de

Dipl. Hist. Lothar Schulz wird uns wieder begleiten. Reiserücktrittsversicherung in Reisebüros, ADAC möglich. Es sind nur noch wenige Zimmer vorhanden.

Terminvorschau 1. Halbjahr 2020 Stand Dezember 2019

Gäste sind zu allen Veranstaltungen stets willkommen! Bei den Matineevorträgen muss lediglich der Museumseintritt an der Kasse entrichtet werden.

Samstag, 11.01.2020 Halbtagesexkursion zur Hochschule Niederrhein MG
10.45 – 13.00 Uhr Anmeldungen Museumskasse
Webschulstraße 31

Sonntag, 09.02.2020 Matineevortrag der Bylandt-Gesellschaft:
11.30 Rittersaal Was ist Biotechnologie – und wo begegnet sie uns im Alltag?
Referent: Dr. Achim Heck, Forschungsanstalt Jülich

Donnerstag, 13.02.2020 Tagesexkursion nach Köln (Rembrandt-Ausstellung, Dom)
8.00 – 17.30 Uhr Anmeldungen Museumskasse

Sonntag, 08.03.2020 Matineevortrag der Bylandt – Gesellschaft:
10.30 Uhr (!) Schloss Liedberg mit anschl. Fachvortrag
Liedberg, Korschbroich (!) **(Geschlossener Teilnehmerkreis!)**

Mittwoch, 18.03.2020 Stadtgeschichtlicher Vortrag:
19.00 Uhr Rittersaal Flüchtlinge und Vertriebene in Mönchengladbach nach dem
Zweiten Weltkrieg
Referent: Karl Boland

Sonntag, 05.04.2020 Matineevortrag der Bylandt-Gesellschaft:
11.30 Rittersaal Wer bin ich? Das Selbstporträt als Ichsuche
Referent: Dr. Rolf Keuchen, Mönchengladbach

Mittwoch 22.04. – Sonntag 26.04.2020 Mehrtagesexkursion in das Sächsische Erzgebirge (Anmeldungen nur bei Frau Eckhardt)

Dienstag, 05.05.2020 Tagesexkursion nach Xanten (Museum, Archäologischer Park)
8.30 – 17.30 Uhr Anmeldungen Museumskasse

Mittwoch, 13.05.2020 Stadtgeschichtlicher Vortrag:
19.00 Uhr Rittersaal Das Corporate Design von Dominikus Böhm für den
Kamillianerorden
Referentin: Dr. Elke Backes, Mönchengladbach

Zu den Programmen unserer Kooperationspartner (Wissenschaftlicher Verein Mönchengladbach / Museumsverein Mönchengladbach / Verein der Freunde des Theaters / Heimat- u. Geschichtsverein MG) kann über die Homepage der Bylandt-Gesellschaft Verbindung aufgenommen werden.